Kirchen-bote

der Evangelisch –Lutherischen Kirchengemeinde Arzberg

Nr. 10/11
Oktober und
November 2025
Jahrgang 66

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei

Der Monatsspruch für den Oktober 2025

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

(Lukas 17,21)

Liebe Gemeinde,

die Pharisäer hatten Jesus gefragt, wann das Reich Gottes denn endlich komme. Vielleicht hofften sie auf klare Anzeichen: Politische Umwälzungen, große Wunder, ein sichtbares Zeichen am Himmel. Jesus aber antwortet ganz anders: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch."

Das Reich Gottes – das klingt nach Zukunft, nach einem großen Ziel, das irgendwann einmal erreicht wird. Aber Jesus macht deutlich: Es beginnt schon jetzt. Nicht irgendwann, sondern hier. Nicht irgendwo weit weg, sondern mitten unter uns.

Wo zeigt sich das Reich Gottes? Sicher nicht in äußerem Glanz oder in sichtbarer Macht. Aber dort, wo Menschen einander mit Liebe begegnen. Dort, wo Vergebung geschieht. Dort, wo Frieden wächst. Dort, wo das Kleine zählt: Ein gutes Wort, ein offenes Ohr, eine ausgestreckte Hand. Das ist Gottes „Maß". „Gottes Wege sind unergründlich, doch sein Maßstab ist die Liebe." Einen Zollstock mit dieser schönen Aufschrift schenkte mir jemand (siehe Bild) …

Gerade im Oktober, wenn die Tage kürzer werden, die Ernte eingebracht ist und das Jahr auf den Winter zugeht, dürfen wir dankbar wahrnehmen, wie reich Gott uns beschenkt: In den Früchten der Felder, im Miteinander unserer Gemeinde, in der Hoffnung, die uns trägt. Auch darin wird das Reich Gottes sichtbar.

Jesus erinnert uns: Wir müssen nicht warten, bis etwas Großes geschieht. Wir dürfen die Augen öffnen für das, was schon da ist. Mitten unter uns – in unseren Familien, in unserer Nachbarschaft, in unserer Gemeinde.

So lädt der Monatsspruch uns ein, im Alltag Spuren des Reiches Gottes zu entdecken und selber mitzutun: Durch unsere Worte, durch unser Handeln, durch unsere Hoffnung. Denn wo Menschen im Vertrauen auf Christus leben, da ist das Reich Gottes nicht fern – sondern schon mitten unter uns.

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Sebastian Stief

Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten:

Ökumenische Dankandacht am 3. Oktober

Es ergeht herzliche Einladung zu einer ökumenischen Dankandacht mit Pfarrer i.R. Hartmut Strasse und Diakon Plötz am 03.10. um 10.30 Uhr am Feld-/Wegkreuz in Kothigenbibersbach (voraussichtlich mit Posaunenchor).

Erntedankfest

Am 5. Oktober feiern wir Erntedank in Grafenreuth und Arzberg. In Röthenbach feiern wir Erntedank am 12. Oktober. Sehr gerne können Sie Ihre Erntegaben zum Schmücken unserer Altäre abgeben. Für die Arzberger Kirche diesmal bitte bis Do, 02.10., 16 Uhr!

Ökumenischer Notfallseelsorgegottesdienst

Ebenfalls am 5. Oktober findet um 18 Uhr in unserer Kirche ein ökumenischer Gottesdienst für die Einsatzkräfte des Landkreises statt. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Herbstsammlung der Diakonie

Unter dem Leitwort „Egal was ist … die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da“ findet vom 13. bis zum 19. Oktober 2025 die Herbstsammlung für die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Diakonie statt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dieser Ausgabe des Kirchenboten und unter www.diakonie-bayern.de. Sehr gerne nehmen wir auch im Pfarramt Ihre Spenden entgegen. Vielen Dank!

Café „Brot für die Welt“

Die Kirchengemeinde lädt am 1. Advent (Sonntag, 30. November) wieder sehr herzlich zum bekannten Café „Brot für die Welt“ ins Gemeindehaus ein. Es gibt leckere Kuchen und Torten.
Der Erlös kommt der Aktion „Brot für die Welt“ zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Adventsblasen 2025

Der Posaunenchor plant auch heuer wieder, die Adventszeit mit Auftritten an verschiedenen Orten in Arzberg zu bereichern. Nähere Informationen hierzu folgen in der nächsten Ausgabe des Kirchenboten.

Botinnen und Boten gesucht

Unser Kirchenbote entfaltet nur dann seine Wirkung, wenn er seine möglichen Leserinnen und Leser auch erreicht. Dies ist leider in der Goethestraße und im Schachtweg in Arzberg sowie in Röthenbach nicht mehr sicher gegeben. Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt, wenn Sie sich vorstellen könnten, bei der Verteilung des Kirchenboten mitzuwirken. Vielen herzlichen Dank!

Abschied mit Herz: Pfarrer Friedel verlässt Arzberg

Am Sonntag, den 27. Juli 2025, nahm die evangelische Kirchengemeinde Arzberg mit großer Dankbarkeit und spürbarer Wehmut Abschied von Pfarrer Carsten Friedel. Nach fast sechs Jahren engagierten Dienstes verlässt er unsere Gemeinde und übernimmt eine neue Pfarrstelle in Leutershausen und Jochsberg bei Ansbach.

Bei einem feierlichen Gottesdienst mit Dekan Peter Bauer in der Maria-Magdalena-Kirche und einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus nutzten viele Menschen die Gelegenheit, sich bei Ihrem „Carsten“ persönlich zu verabschieden.

Besonders zu erwähnen ist hier der Auftritt der Kinder unserer Kindertagesstätten Abenteuerland und Sonnenschein: Nach dem feierlichen Gottesdienst hielten sie die Besucher des Gottesdienstes am Eingang des Gemeindehauses auf und sangen bei herrlichstem Sonnenschein und mit Inbrunst ihre einstudierten Lieder für Pfarrer Friedel, dem die Kinder besonders am Herzen liegen. Deshalb hat er auch die Kindergärten regelmäßig besucht, um Erzählstunden für die Kinder zu gestalten. Schon hier floss die eine oder andere Träne.

Im Gemeindehaus dann erinnerte Bürgermeister Göcking an viele gemeinsame Begegnungen im Stadtleben und lobte die gute Zusammenarbeit, etwa beim Neubau der Kita „Abenteuerland“. „Du warst überall, wo ich auch war“, scherzte der Bürgermeister und meinte damit, dass es viele Gelegenheiten gab, viele Veranstaltungen, bei denen man sich auch immer wieder austauschen konnte und sich dabei auch schätzen gelernt habe.
Auch der Thiersheimer Bürgermeister Werner Frohmader sprach seinen Dank für die seelsorgerische Begleitung in den zum Arzberger Sprengel gehörenden Ortsteilen aus.

Pfarrerin Katja Schütz, Seniorin im Dekanat Wunsiedel, würdigte das engagierte Wirken Friedels auch im Weiteren und hob seine kollegiale Art hervor.
Von der katholischen Kirchengemeinde Arzberg betonte Pfarrer Stefan Prunhuber die gute und verlässliche ökumenische Zusammenarbeit und bedankte sich herzlich für das vertrauensvolle Miteinander.

Bewegende Worte fand Franziska Rabensteiner, stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands. In ihrer sehr persönlichen Ansprache zeichnete sie das Bild eines Pfarrers, der nicht nur Amtsträger, sondern vor allem Mensch unter Menschen

war: „Du warst für unsere Gemeinde mehr als ein Pfarrer. Du bist ein Seelsorger im besten Sinne des Wortes – nah bei den Menschen, mit offenem Ohr und weitem Herzen, Du hast mitgedacht, mitgefühlt, mitgetragen, Du bist jemand, der sich bemüht, es allen recht zu machen – mit Geduld, mit Liebe und mit einem tiefen Glauben.“ Auch ihre eigenen Erinnerungen – von gemeinsamer Schulzeit bis zur Konfirmation – ließen spüren, wie tief Pfarrer Friedel in unserer Gemeinde verwurzelt war: „Heute ist ein Moment des Abschieds – und auch ein Moment der Dankbarkeit. Es fällt mir nicht leicht, heute hier zu stehen, denn ich verabschiede nicht nur unseren Pfarrer, sondern auch einen langjährigen Weggefährten, einen Mitmenschen, mit dem mich persönlich viel verbindet.“

Das musikalische Highlight war der Beitrag von Klaus Schönauer, unserem Vertrauensmann des Kirchenvorstands: In Anlehnung an das Lied: „Wär ich ein Möbelstück, dann wär ich eine Lampe aus den Siebzigern“ hatte er eine originelle und humorvolle Version mit dem Titel: „Unser Pfarrer aus den Siebzigern“ getextet – eine charmante Hommage, die zum Mitsingen anregte und viel Applaus erhielt.

Die Grußworte zeichneten ein Bild von einem Pfarrer, der nicht nur seine kirchlichen Aufgaben erfüllte, sondern Verbindungen über Grenzen hinweg geschaffen und gepflegt hat – mit Herz, Verstand und großer Nähe zu den Menschen. Am wichtigsten war aber vielen an diesem Tag, nochmal persönlich mit „Ihrem Pfarrer“ ins Gespräch zu kommen. Denn so haben ihn viele von uns erlebt: nah bei den Menschen und immer ein offenes Ohr.

Pfarrer Friedel, der 2019 nach Arzberg kam – dorthin, wo er selbst einst getauft und konfirmiert wurde – blickt mit Dankbarkeit auf die zurückliegende Zeit:
„Die Jahre hier waren sehr wertvoll für mich. Ich durfte mit den Menschen leben, wachsen, glauben. Jetzt wartet eine neue Aufgabe auf mich – aber ich gehe mit einem vollen Herzen.“
Auch wenn der Abschied nicht leicht fällt, bleibt vieles: Gemeinschaft, gelebter Glaube, gegenseitiger Respekt und echte Freundschaft. Die Gemeinde sagt mit einem Lächeln und einer Träne im Auge: „Vergelt‘s Gott und auf Wiedersehen!“
Und, lieber Pfarrer Friedel, lieber Carsten: Wir danken Dir von Herzen für Deine Zeit, Dein offenes Ohr, Deine Geduld, Deine Worte und für Deine Nähe zu den Menschen. Möge Dich und Deine Familie Gottes Segen begleiten, wohin auch immer Dein Weg Dich führt.

Vorstellung von Pfarrer Jörg Mahler

Liebe Mitglieder der Arzberger Kirchengemeinde,

nach dem Weggang von Pfarrer Friedel habe ich befristet bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle die Aufgabe der Geschäftsführung der Kirchengemeinde übernommen.

Darum möchte ich mich Ihnen ein wenig vorstellen: Aufgewachsen bin ich in Kirchenlamitz im Fichtelgebirge. Mein Theologiestudium hat mich nach Neuendettelsau, Leipzig und Hermannstadt (Sibiu/Rumänien) geführt. An das erste kirchliche Examen schloss sich mein Dienst als Vikar in der Hospitalgemeinde in Hof/Saale an. Anschließend wirkte ich als Pastor des Kirchenkreises Krim der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Ukraine (DELKU). Von der Ukraine aus führte mich mein Weg schließlich ins Coburger Land auf die 1. Pfarrstelle St. Johannis Rödental.

Seit September 2021 bin ich Gemeindepfarrer in Röslau. Weiterhin begleite ich als Dekanatsmissionspfarrer die Partnerschaft unseres Wunsiedler Dekanats zur Bibelschule Mwika in Tansania und arbeite als stellvertretender Dekan in verschiedenen Gremien des Dekanatsbezirkes mit.

Ehrenamtlich engagiere ich mich für die Diasporaarbeit unserer Landeskirche – u.a. als stellvertretender Vorsitzender des Martin-Luther-Vereins Bayern und im Vorstand des Martin-Luther-Bundes. Dort bin ich schwerpunktmäßig für die Kontakte in die Ukraine und auf die Krim verantwortlich. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.

Eine freie Pfarrstelle ist für eine Kirchengemeinde immer eine große Herausforderung. Für die Zeit der Vakanz konnten wir aber mit dem Dekan und dem Kirchenvorstand Vertretungsregelungen absprechen, die weiterhin ein weitgehend „normales“ Gemeindeleben ermöglichen: Ich übernehme die **pfarramtliche Geschäftsführung** und den Vorsitz im Kirchenvorstand. Herr Scherer und Frau Merkl bringen sich bei den **Geburtstagsbesuchen** im 1. Sprengel ein. Bei **Taufen, Trauungen und Bestattungen** sowie bei **Gottesdiensten** unterstützt Frau Pfarrerin Pröbstl die Gemeinde und Pfarrer Sebastian Stief. Und natürlich haben wir sehr viele Ehrenamtliche, die ihr Bestes geben.

Mit Ihren Anliegen können Sie sich jederzeit ans Pfarramt wenden.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes guten Segen, und beten wir gemeinsam dafür, dass sich eine passende neue Pfarrperson für Arzberg findet.

Ihr Jörg Mahler, Pfarrer

Kinderhaus „Abenteuerland“

Hallo liebe Gemeinde Arzberg,
mit diesen Zeilen möchte ich mich heute bei Ihnen näher vorstellen.

Mein Name ist Melanie Hufnagel, ich bin 41 Jahre und freue mich sehr, als neue Hausleitung im Kinderhaus Abenteuerland jetzt und in Zukunft Ihre Ansprechpartnerin zu sein.
Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin absolvierte ich in Nürnberg. In meiner beruflichen Laufbahn machte ich noch einige Zusatzausbildungen, wie das Montessori-Diplom, die Fachkraft für Psychomotorik und die Krippenpädagogin. In Fürth, in einem großen Haus für Kinder, habe ich viele Erfahrungen sammeln dürfen, auch in Leitungstätigkeiten. Dabei wurde mir bewusst, dass ich gerne organisatorische Aufgaben in diesem Bereich der Kita übernehme. In einer Krippe war ich als stellvertretende Leitung angestellt und dann spielte das Leben anders; ich wurde schwanger und wir zogen mit der Familie ins Fichtelgebirge.

„Vertraue auf den Herrn! Sei stark und mutig, vertraue auf den Herrn!“ (Psalm 27,14)

Dies leitete mich hier anzukommen und die Elternzeit verflog. Ich merkte, ich bin bereit für eine große Tätigkeit, und bin sehr dankbar hier im Kinderhaus Abenteuerland neue Wege zu gehen, und ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Kennenlernzeit.

Wie Sie schon gelesen haben, bin ich Mutter. Ich habe eine Tochter (6.J), sie wird ab September in die Montessori-Schule gehen und mein Sohn (fast drei) geht in Weißenstadt in den Kindergarten.
Wir wohnen im schönen Ruppertsgrün und haben uns zu Beginn auf die Selbstversorgung konzentriert. Das läuft nun ganz gut und für die nächste Zeit sind noch Hühner und Ziegen geplant. Ansonsten mache ich viel, was mit Handwerk zu tun hat, ich schreinere, ich nähe, sticke, stricke und bin mit Ideen gefüllt.
Ich freue mich nun sehr darauf, gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, Ihre Kinder ein Stück auf dem Lebensweg zu begleiten und deren Entwicklungen mitzuerleben, hier in der Gemeinde. Für meine zukünftige Arbeit ist es mir sehr wichtig, dass wir das Kinderhaus Abenteuerland gemeinsam mit dem gesamten Team stetig weiterentwickeln. Ich danke dem bestehenden Team für einen schönen Start und all die Unterstützung zur anfänglichen Orientierung und freue mich auf die weiteren Schritte.

Ihre Melanie Hufnagel

Gottesdienste im Oktober und November

Oktober

Freitag,			
03. Oktober	Kothigenbibersbach am Feld-/Wegkreuz	**10.30 Uhr**	Ökumenische Dankandacht (Pfr. i.R. Hartmut Strasse und Diakon Plötz)
Sonntag,	**Kollekte für Mission EineWelt**		
05. Oktober	Grafenreuth	8.30 Uhr	Festgottesdienst (Pfr. Stief)
Erntedank	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit KiGo (Pfr. Stief)
	Arzberg	18.00 Uhr	Ökumenischer Notfallseelsorgegottesdienst für die Einsatzkräfte im Landkreis (Pfr. Stief)
Sonntag,	**Kollekte für das Diakonische Werk Bayern**		
12. Oktober	Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Schütz)
17. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Schütz)
Sonntag,	**Kollekte für die Bibelschule Mwika**		
19. Oktober	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Schönauer)
18. So. n. Trin.			
Sonntag,	**Kollekte für unser Pfarrhaus**		
26. Oktober	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Hinz)
19. So. n. Trin.			

November

Sonntag,	**Kollekte für unsere Kirchenheizung**		
02. November	Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Schönauer)
20. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Schönauer)
Sonntag,	**Kollekte für die Erwachsenenbildung**		
09. November	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih (N.N.)
Drittletzter So. im Kirchenjahr			
Sonntag,	**Kollekte für die Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland**		
16. November	Grafenreuth	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
Volkstrauertag	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
Mittwoch,			
19. November	Arzberg	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Pfrin. Pröbstl)
Buß- und Bettag			
Sonntag,	**Kollekte für unseren Friedhof**		
23. November	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
Ewigkeitssonntag			
Sonntag,	**Kollekte für Brot für die Welt**		
30. November	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderchor und Mitarbeitersegnung (Pfr. Stief)
1. Advent			

Dezember

Sonntag,	**Kollekte für die Diasporaarbeit in Osteuropa**		
07. Dezember	Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Schönauer)
2. Advent	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Schönauer)
Sonntag,			
14. Dezember	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kita (Lektor Hinz)
3. Advent			

Symbolbedeutungen:

KiGo	=	Kindergottesdienst
	=	Abendmahl
	=	Posaunenchor

Gruppen und Kreise

Hauskreis: Kontaktadresse: Günther Sack Tel. 09233/2220
alle 4 Wochen am Dienstag um 19.30 Uhr

Kinderchöre (freitags): **„**Spatzen“: 15.00-16.00 Uhr, „Inspiration“: 16.00-17.00 Uhr, jeweils im Gemeindehaus

Kirchenchor: Mittwochs, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

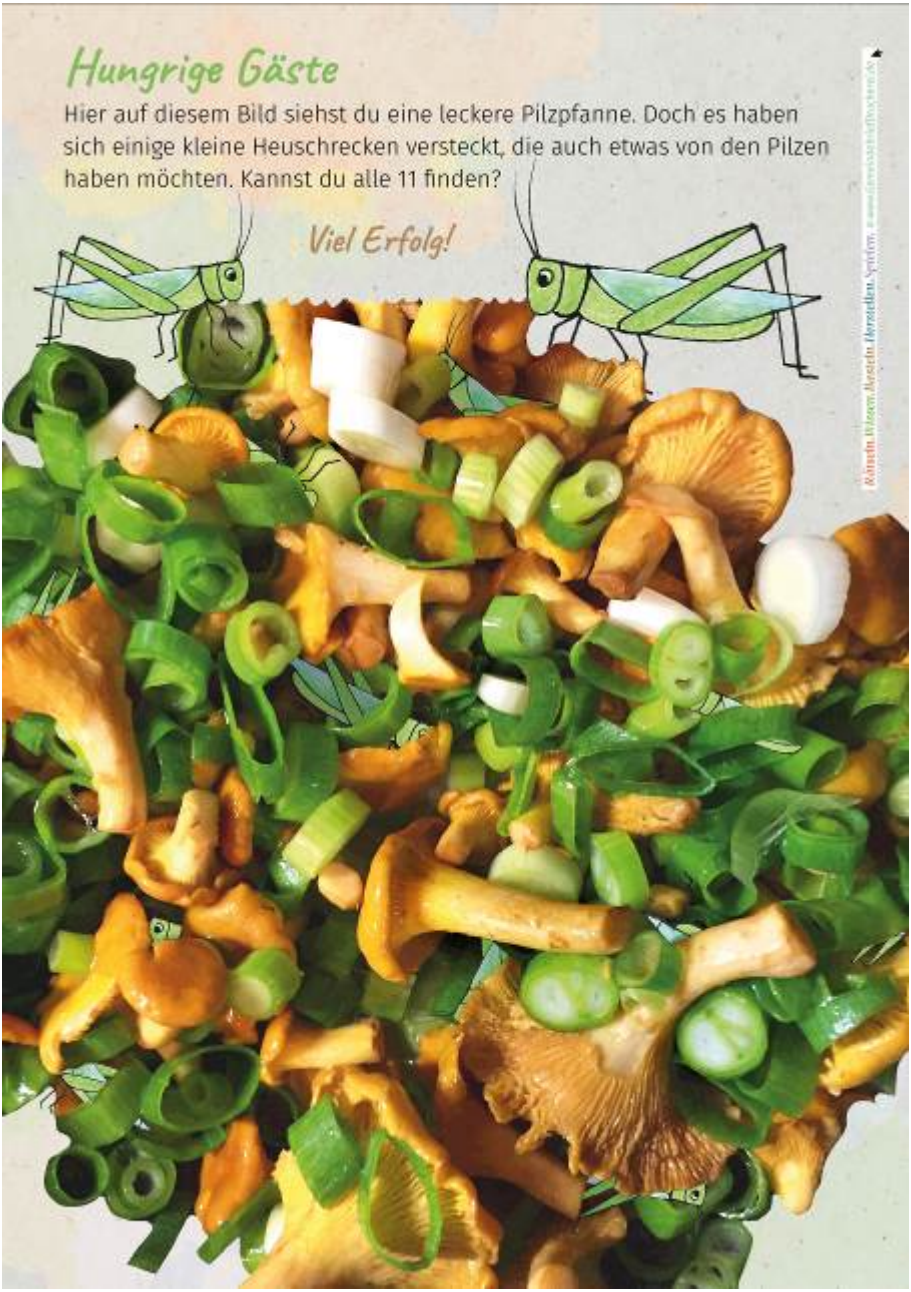
Bambino-Treff: Der Bambino-Treff trifft sich jeden Mittwochvormittag (9.15 – 10.45 Uhr) im Gemeindehaus. Es wird gesungen, gespielt, gefrühstückt und wir erleben kleine Abenteuer.

Kindergottesdienste: 05.10., weitere Termine werden in der Gruppe bekanntgegeben

Posaunenchor: Freitags, 20.00 – 21.00 Uhr, im Gemeindehaus

Seniorentreff: Nächste Termine: 21.10., 18.11., 16.12., jeweils 14.00 Uhr, im Gemeindehaus

Jugendkreis: Termine werden in der Gruppe bekanntgegeben


Hungrige Gäste
Hier auf diesem Bild siehst du eine leckere Pilzpfanne. Doch es haben sich einige kleine Heuschrecken versteckt, die auch etwas von den Pilzen haben möchten. Kannst du alle 11 finden?
Viel Erfolg!

Aktuelle Informationen vom CVJM Arzberg e.V.

Am Freitag, den 10.10.2025 findet um 20:45 Uhr im Gemeindehaus eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Wie in der Jahreshauptversammlung am 27.6. beschlossen, soll ein Nachfolger unseres Kassenwarts Horst Eckstein gewählt werden. **Alle Mitglieder des CVJM sind herzlich eingeladen.**

Außerdem wollen wir auf unsere **Tagesfahrt nach Nürnberg** am **Sonntag, den 19.10.2025** hinweisen. Wir werden mit der Bahn anreisen und erst die Lochgefängnisse besichtigen. Dann gibt es Mittagessen im Heilig-Geist-Spital. Nachmittags lassen wir uns mit der City-Tour-Bahn durch die Altstadt fahren. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der CVJM Arzberg übernimmt die Kosten für die Lochgefängnisse und die Bimmelbahn allerdings nur für Mitglieder.
Anmeldung zur Tagesfahrt bitte **bis 10.10.2025** an 1. Vorsitzenden Thomas Fürbringer (Tel. 09233 / 7156079) oder an ein anderes Vorstandsmitglied. Gerne auch per Email an cvjm-arzberg@gmx.de.

Herbstsammlung der Diakonie

Egal was ist …

die **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da,** wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann.

Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der **Herbstsammlung** vom **13. bis 19. Oktober 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit !

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2025

Wer suchet, der findet

In loser Reihenfolge bringen wir unter dieser Überschrift Gedanken zu biblischen Redewendungen, die 2006 in der „Stuttgarter Zeitung“ erschienen sind. Der Verlag hat uns freundlicherweise den Wiederabdruck gestattet.

„Über den Jordan gehen“

Wieder so eine Redewendung, die zunächst nicht fromm, sondern schnoddrig klingt. Pietätvoll ist es nicht, wenn man heute jemanden über den Jordan gehen lässt. Doch in der Bibel hat dieser Satz einen ganz anderen Kontext. Endlich, nach vielen Jahren der Wüstenwanderung stehen die Israeliten am Ziel ihrer Träume. Drüben über dem Jordan ist das gelobte Land – und Gott lässt gleich ein Wunder geschehen, indem er die Wassermassen aufhält: „Und ganz Israel ging auf trockenem Boden hindurch, bis das ganze Volk über den Jordan gekommen war.“

(Josua 3,17)

Aber woher kommt die Verbindung zum Sterben? Ein möglicher Anknüpfungspunkt ist, dass Moses kurz zuvor tatsächlich stirbt – und dabei über das fruchtbare Jordantal blickt. Doch die heutige Bedeutung hat wohl weniger jüdische Wurzeln. Im Judentum ist die Vorstellung vom schönen Jenseits nicht stark ausgeprägt, aber für fromme Christen ist das Himmelreich das gelobte Land: Wer stirbt und über den Jordan geht, der hat es gut. Genau genommen ist also der Satz vom Jordan netter, als man denkt.

(Andreas Geldner)

Hans Baldung Grien, „Schönheit und Tod“, um 1509-11 (aus den Archiven des Verlags)

Das Thema des Sterbens ist hier allegorisch dargestellt. Die Gruppe stammt gleichsam aus einem Totentanz, wobei die traditionelle Personifikation des Todes als „Knochenmann“ drastisch variiert wird: Er ist nicht fein säuberlich skelettiert, sondern befindet sich im Zustand der Verwesung. Seine Rechte hält eine Sanduhr als Stundenglas über die Frau als Personifikation der Schönheit mit einem Spiegel als Symbol der Eitelkeit. Der Spiegel symbolisiert zugleich die Vanitas, die Vergänglichkeit, denn er offenbart das fortschreitende Altern. Von links versucht ein Jüngling, dem Tod Einhalt zu gebieten, und zu seinen Füßen jammert ein kleiner Cupido; auch er ist machtlos.

Lebensstationen

Das Sakrament der Heiligen Taufe empfingen:

Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. *Lukas 10,20*

Gottes Segen für den Ehestand empfingen:

Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. *Josua 24,15*

In die Ewigkeit abgerufen wurden:

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. *Hiob 19,20*

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfr. Mahler, Homepage: https://www.arzberg-evangelisch.de
Redaktion: E. Raithel, Pfr. Stief
Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen
Spendenkonto: DE79 7805 0000 0223 0292 32 bei der Sparkasse Hochfranken
Öffnungszeiten des Pfarramts: Di-Do: 9.00 bis 11.30 Uhr, Di: 14-16 Uhr, Do: 14-16 Uhr

Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

1. Sprengel (Vakanzvertretung)
Pfarrer Jörg Mahler
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370
joerg.mahler@elkb.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung
Carmen Kindl und Norbert Dürbeck
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370, Fax 09233/773715
pfarramt.arzberg@elkb.de
carmen.kindl@elkb.de,
norbert.dürbeck@elkb.de

Kinderhaus „Sonnenschein“
Leitung: Tanja Schach
Erhard-Künzel-Straße 28
Tel.: 09233/4119
kita.sonnenschein.arzberg@elkb.de

Kantorin: Natalie Schreiner
Mobil: 0176-34625494
Friedhofwärter: Wolfgang Wamberg,
Tel.: über Pfarramt
Vertrauensmann KV: Klaus Schönauer
Telefon: 0172/8876784, stellv. Vertrauensfrau:
Franziska Rabensteiner: 09233/714544

2. Sprengel
Pfarrer Sebastian Stief
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/7165480
Mobil / WhatsApp / Signal: 0157-51125586
sebastian.stief@elkb.de

Geschäftsführung kirchengemeindlicher Einrichtungen
Kristina Martin, Tanja Völker und Carsten Gleißner
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/77370

Kindertagesstätte „Abenteuerland“
Leitung: Melanie Hufnagel
Egerstraße 23a
Tel.: 09233/1421
kita.abenteuerland.arzberg@elkb.de

Diakoniestation
Leitung: Swetlana Wesner
Kirchplatz 3, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/773716, Fax: 09233-773717
diakoniestation.arzberg@elkb.de
Homepage: www.diakonie-arzberg.de

Der Monatsspruch für November

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei